Haushaltsplanentwurf 2022

Pressekonferenz nach Kabinett

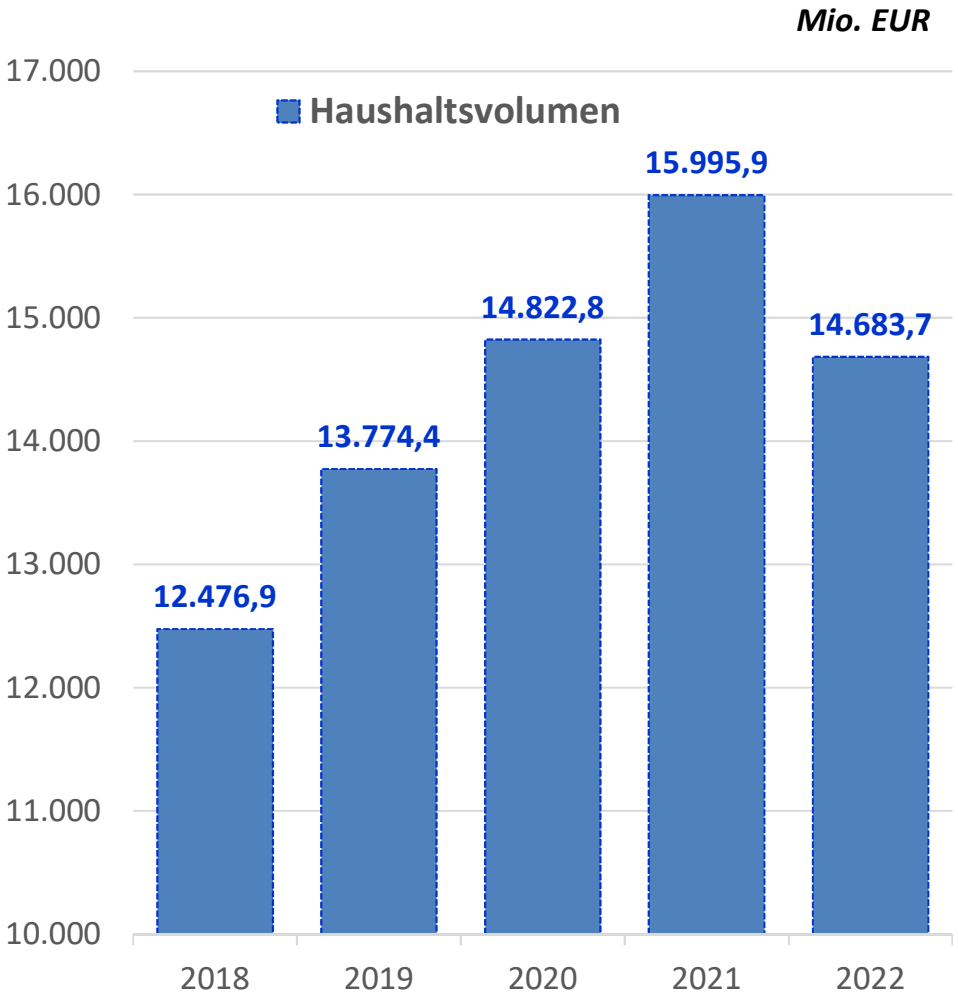
Stand: 14.09.2021

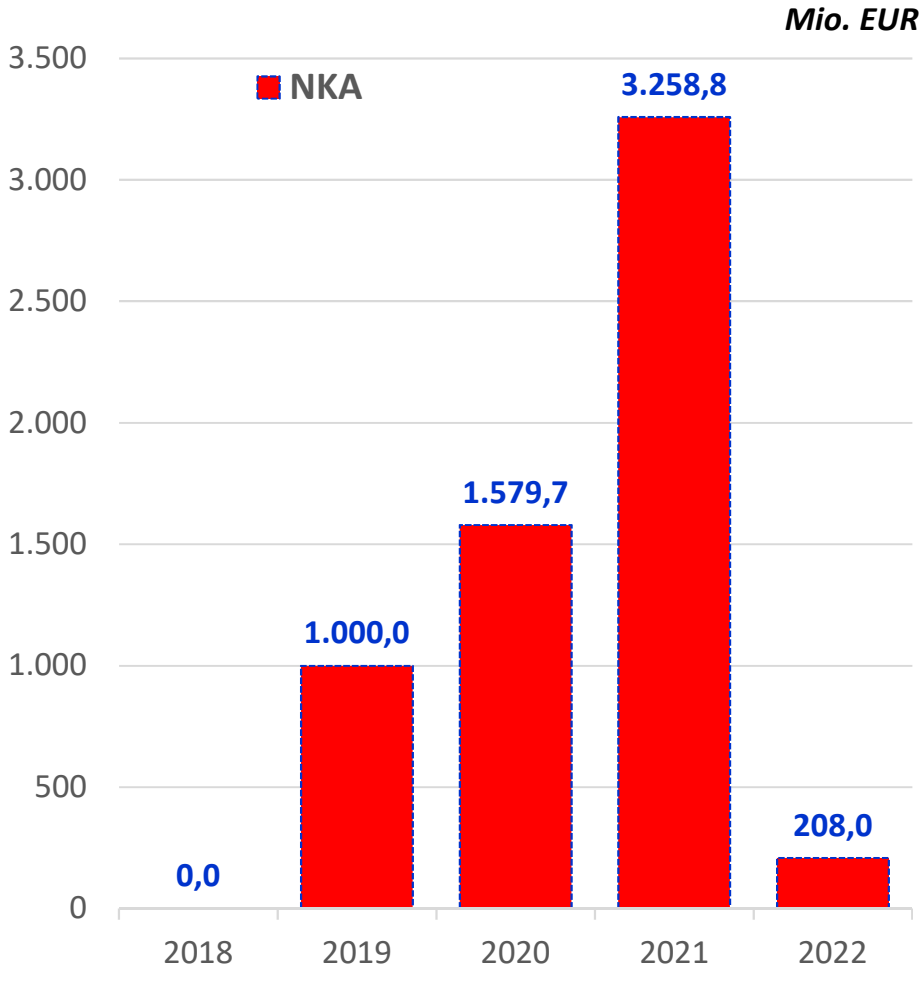
Wo stehen wir mit dem Haushalt? – Zeitleiste 2021 und 2022 im Vergleich

	Haushalt 2021	Haushalt 2022
MdFE: Versand des Aufstellungsrundschreibens	24.01.2020	26.01.2021
Ressorts: Einreichung der Voranschläge und der sonstigen Unterlagen	bis 09.03.2021	bis 05.03.2021
Chefgespräche	28.05. bis 08.06.2021	25.05. bis 04.06.2021
Kabinettbeschluss zum Haushaltsentwurf	**08.09.2020**	**14.09.2021**
1. Lesung im Landtag	23.09. bis 25.09.2020	29.09. bis 01.10.2021

- *Gemäß § 30 der Landeshaushaltsordnung (LHO) ist der Entwurf des Haushaltsgesetzes mit dem Entwurf des Haushaltsplans dem Landtag bis zum 30.09. vor Beginn des Haushaltsjahres zu übersenden.*

Übersicht: Haushaltsvolumina und Neuverschuldung 2018 - 2022





Das finanzpolitische Umfeld: Corona mischt die Karten neu…

Neuverschuldung **Land Brandenburg**: 3,3 Mrd. Euro (2021), 0,2 Mrd. Euro (2022)

Neuverschuldung **Bundesrepublik Deutschland**: 240 Mrd. Euro (2021), 99,7 Mrd. Euro (2022)

EU: Europäischer Aufbauplan („NextGeneration EU“, EU-Eigendarstellung: „*Größtes Konjunkturpaket aller Zeiten*“): 807 Mrd. Euro, Finanzierung: Kreditaufnahme durch EU-Kommission

USA: Amerikanischer Rettungsplan („*American Rescue Plan Act*“): 1,6 Billionen Euro (1,9 Billionen Dollar), vollständig kreditfinanziert.

„Schuldenbremse“ – Was geht? Möglichkeiten der Kreditaufnahme

NKA konjunkturbedingt (§ 18a LHO)

- Kreditaufnahme in Höhe der **negativen Konjunkturkomponente** möglich (bei positiver Konjunkturkomponente Tilgungsverpflichtung)
- Berechnung auf Basis von Daten des Bundes

NKA finanzielle Transaktionen (§ 18 Abs. 1 u. 2 LHO)

- Kreditaufnahme in Höhe des **negativen Saldos der finanziellen Transaktionen** möglich (Beteiligungserwerb, Darlehensvergabe u. dgl. vs. Beteiligungsveräußerungen, Darlehensrückflüssen u. dgl.; bei positivem Saldo Tilgungsverpflichtung)

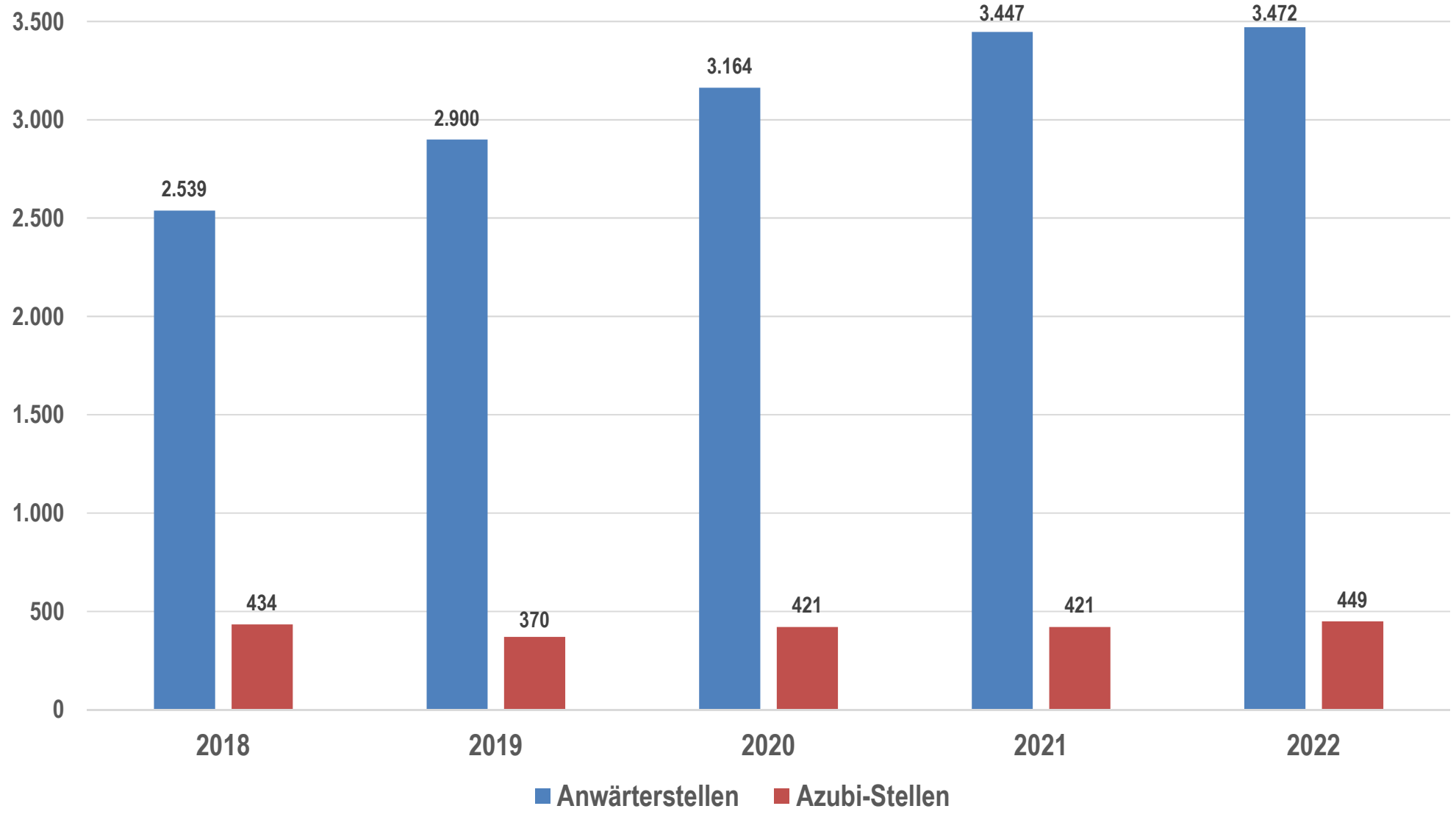
NKA außergewöhnliche Notsituation (§ 18b LHO)

- Kreditaufnahme nur bei **Feststellung einer außergewöhnlichen Notsituation** durch den Landtag möglich
- Kredite sind zweckgebunden zur Behebung der Notsituation einzusetzen und mit einem **Tilgungsplan** zu versehen

Entwurf des Haushalts 2022 – Eckdaten

	Ist 2020	Nachtrags-haushalt 2021	Entwurf Haushalt 2022
Gesamteinnahmen / Gesamtausgaben (Mio. €)	**14.822,8**	**15.995,9**	**14.683,7**
Nettokreditaufnahme – NKA (Mio. €)	**1.579,7**	**3.258,8**	**208,0**
Kreditfinanzierungsquote (v.H.)	**11,3%**	**21,7%**	**1,4%**
Verschuldung am Jahresende (Mio. €)	**20.389,7**	**23.648,5**	**23.836,2**
Steuereinnahmen (Mio. €)	**8.196,3**	**8.620,8**	**9.212,0**
Steuerdeckungsquote (v.H.)	**58,5%**	**57,4%**	**63,1%**
Personalausgaben – HGr. 4 (Mio. €) (davon Versorgung)	**3.144,3** (360,0)	**3.382,5** (394,9)	**3.693,1** (435,5)
Personalausgabenquote (v.H.) (davon Versorgung)	**22,4%** (2,6%)	**22,5%** (2,6%)	**25,3%** (3,0%)
Zinsausgaben (Mio. €)	**199,5**	**284,7**	**226,8**
Zinsausgabenquote (v.H.)	**1,4%**	**1,9%**	**1,6%**
Zins-Steuer-Quote (v.H.)	**2,4%**	**3,3%**	**2,5%**
Investitionsausgaben (Mio. €)	**1.481,5**	**1.866,5**	**1.974,5**
Investitionsquote (v.H.)	**10,6%**	**12,4%**	**13,5%**

Das Land Brandenburg bildet weiter auf hohem Niveau aus



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

LAND BRANDENBURG

Ministerium der Finanzen und für Europa

Anhang

Berücksichtigte Koalitionsvorhaben I. (ausgewählte Projekte)

Welche Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag sind im HPE 2022 und der Finanzplanung bis 2025 enthalten?

- 61 neue **Stellen für die Polizei**
- **Personelle Stärkung der Justiz** (+12 Stellen im Jahr 2022)
- **Teilentschuldungsprogramm für kreisangehörige Gemeinden** im Umfang von 11,6 Mio. € p.a. 2022-2023
- **Stärkung der Kindertagesbetreuung**. Im Jahr 2022 steigen die Ausgaben gegenüber 2021 um 2,4 Mio. € auf 537,7 Mio. €.
- Aus den Mitteln des **Gute-Kita-Gesetzes** erfolgt in 2022 eine **Qualitätsverbesserung** durch die erste Stufe der Absenkung des Betreuungsschlüssels in der Krippe von 1:5 auf 1:4,65. Bis zum Jahr 2025 ist ein Schlüssel von 1:4 vorgesehen. Die Mehrausgaben belaufen sich im Jahr 2022 auf rund 11,9 Mio. Euro;
- **Konzepterstellung für Hochschulmedizin** in der Lausitz ist weiterhin finanziell abgesichert;
- **Erhöhung der Grundfinanzierung der Hochschulen** wird im Rahmen der „Treppe“ (um 5,0 Mio. € p.a.) wird beibehalten;
- **Förderung der kulturellen Bildung** umfasst künftig 1,8 Mio. €;

Berücksichtigte Koalitionsvorhaben II. (ausgewählte Projekte)

Welche Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag sind im HPE 2022 und der Finanzplanung bis 2025 enthalten?

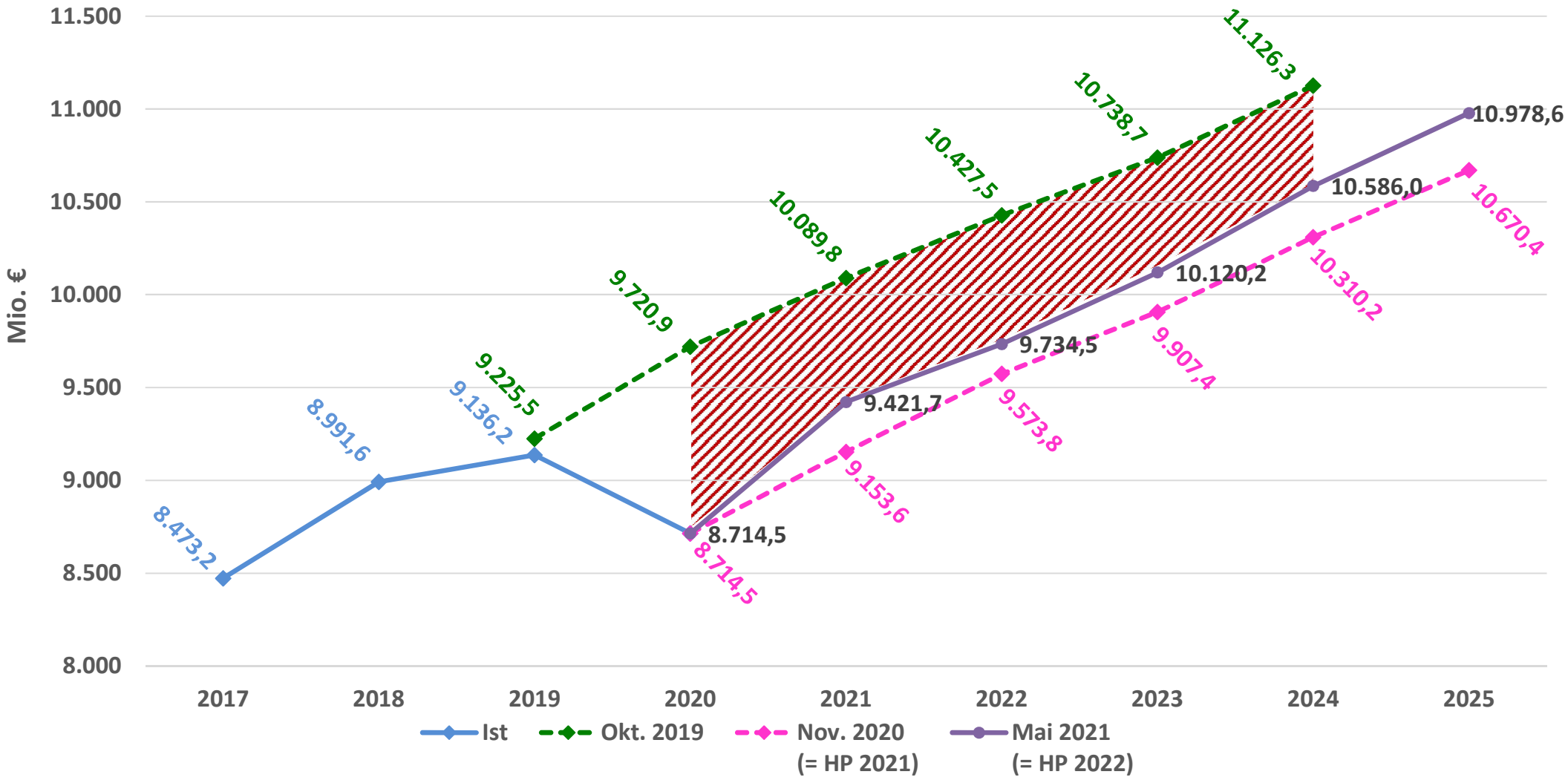
- Land stellt 350 T€ p.a. zur **Einführung eines Qualitätssiegels für regionale Agrarprodukte** in 2022-2025 bereit
- **Bei Straßenplanung und -bau** werden die Ansätze der Mittelfristigen Finanzplanung 2022 bis 2024 um 12,0 Mio. € auf 72,0 Mio. € p.a. erhöht;
- Die **Förderung kommunaler Straßen und Radwege** wird im bisherigen im Umfang von 27,1 Millionen Euro jährlich von 2022 bis 2025 fortgeführt. Darüber hinaus bleibt eine zusätzliche Förderung für kommunale Brücken und Radwege von insgesamt 72,0 Mio. € aus dem Zukunftsinvestitionsfonds erhalten. Diese Förderung ist seit 2020 in Kraft und kann bis einschließlich 2025 in Anspruch genommen werden;
- Die **PlusBus-Förderung** wird kommendes Jahr um 1 Mio. € gegenüber 2021 auf 4,1 Mio. € erhöht.

Entwurf des Haushalts 2022 – Ausgaben nach Ressorts

Mio. EUR

	2020 (Ist)	2021 (Soll NTH)	2022 (HPE)
StK – Epl. 02	34,8	32,1	27,7
MIK – Epl. 03	968,6	983,4	851,7
MdJ – Epl. 04	557,7	607,2	567,3
MBJS – Epl. 05	2.569,2	2.664,3	2.577,1
MWFK – Epl. 06	1.065,5	1.021,0	1.033,5
MSGIV – Epl. 07	1.629,5	1.517,2	1.408,6
MWAE – Epl. 08	1.369,7	656,8	675,8
MLUK – Epl. 10	640,1	715,6	820,0
MIL – Epl. 11	1.085,4	1.195,3	1.152,9
MdFE – Epl. 12	406,2	446,8	418,3
AFV – Epl. 20	4.426,0	6.081,1	5.076,7
LT / LRH / LVG – Epl. 01 / Epl. 13 / Epl. 14	70,1	75,2	74,1
Ausgaben gesamt	**14.822,7**	**15.995,9**	**14.683,7**

Steuerschätzungen Okt. 2019 – Mai 2021 (vor KFA) sowie Ist bis 2020



Problem: Entwicklung der Deckungslücke

Die im Juni 2021 bestehende **Deckungslücke** im HH-Plan von **586,2 Mio. €** hatte sich um rund 116 Mio. € in den letzten zwei Monaten aus folgenden Gründen erhöht:

- Neukalkulation **Sozialhilfe** (MSGIV) um rd. 53,8 Mio. €
- Neuberechnung der **Risikovorsorge** für die jährliche Anpassung der amtsangemessenen Alimentation um rd. 45,6 Mio. € (MdFE)
- Finanzielle Beteiligung der Länder am **Aufbauhilfefonds (Hochwasser)** – Anteil Brandenburg rd. 14 Mio. € jährlich über 30 Jahre; davon nach Abzug des kommunalen Anteils verbleibende Mindereinnahmen von rd. 10,9 Mio. € ab 2022
- Titelscharfe Umsetzung von **Verhandlungsergebnissen** 5,7 Mio. €

➢ *Die zu schließende Deckungslücke im Haushaltsentwurf 2022 betrug somit insgesamt **702,2 Mio. €.***

Lösung: Die Deckungslücke wird geschlossen

Die Deckungslücke von 702,2 Mio. € wird geschlossen durch:

- **Ressorteinsparungen/Reduzierung von Anmeldungen und sonstige Anpassungen von HH-Ansätzen** in Höhe von insgesamt rund **195,2 Mio. €**
- Darin enthalten ist die haushalterische Entlastung im HPE 2022 in Höhe von rd. 121,2 Mio. € durch die **Umstellung der Vorfinanzierung der EU-Mittel** im Epl. 08 (MWAE) über die **ILB** ab dem HH-Jahr 2022.

Die danach noch bestehende Deckungslücke von 507,0 Mio. € wird geschlossen durch:

- Erhöhung der **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage** um **168,0 Mio. €** auf insgesamt 468,0 Mio. €
- Erhöhung der **allgemeinen globalen Minderausgabe** im Epl. 20 um **100,0 Mio. €** auf insgesamt 250 Mio. € in 2022.
- **Verschiebung des Vorsorgebetrages** für Nachzahlungen im Zusammenhang mit dem noch laufenden **Verfahren zur amtsangemessenen Alimentation** (**239 Mio. €**) von 2022 in das Jahr 2023.

Zukunftsinvestitionsfonds (ZifoG)

Welche Mittelbindung und -verteilung ist für den ZifoG vereinbart?

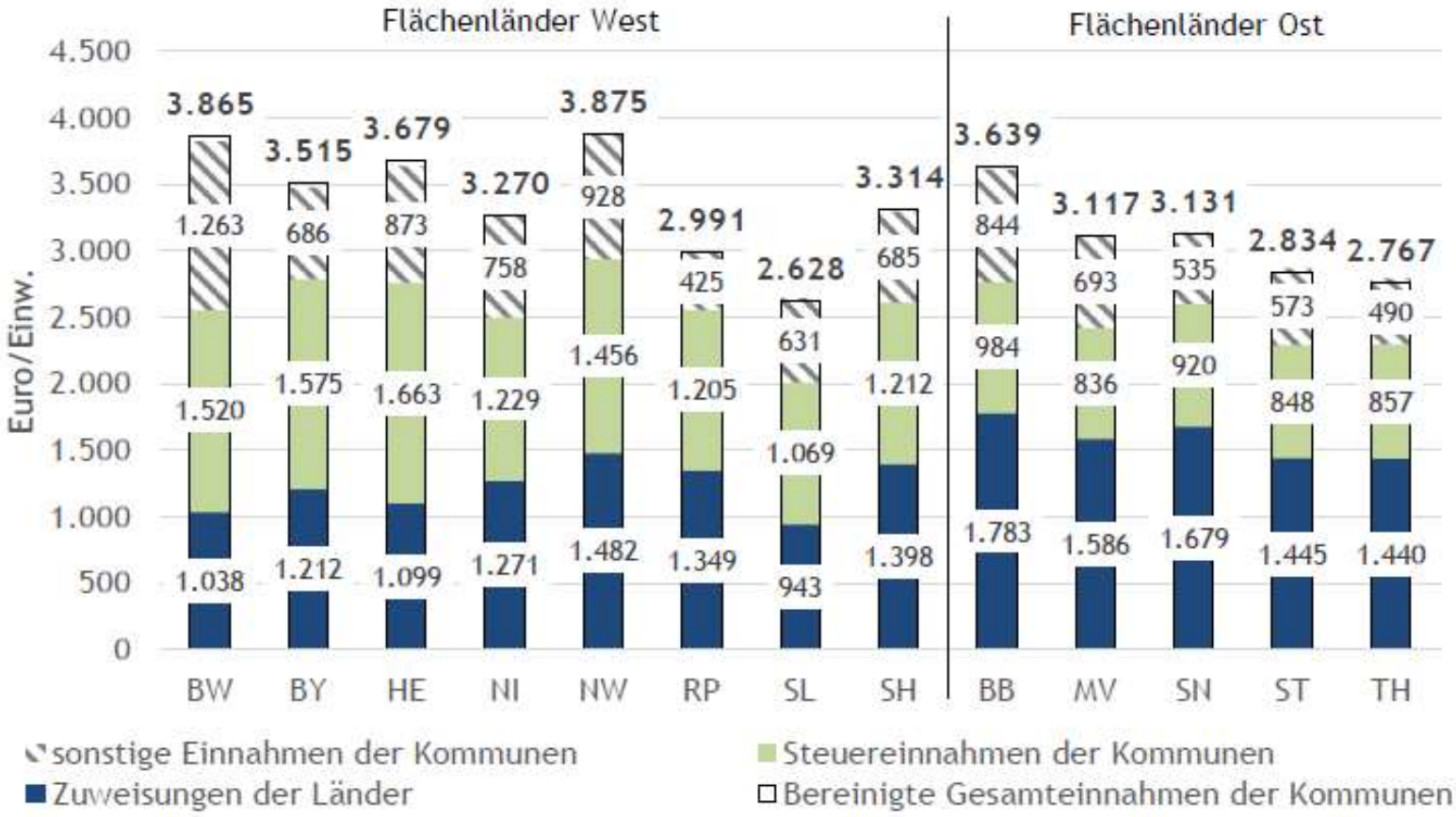
Mio. EUR

Epl.	Ist 2020	vorr. Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Soll 2024	Soll 2025	2025ff
03 – MIK	0,2	12,8	9,2	11,3	11,0	3,7	4,0
04 – MdJ	0,0	0,0	0,7	0,8	0,8	0,8	0,0
05 – MBJS	0,0	9,3	35,3	37,2	33,3	0,0	0,0
06 – MWFK	1,0	14,2	32,4	34,4	22,3	22,1	9,3
07 – MSGIV	0,0	20,1	10,0	15,0	15,0	0,0	0,0
08 – MWAE	0,0	0,9	109,4	45,7	25,9	17,6	10,8
10 – MLUK	1,0	5,7	11,1	12,7	10,1	7,0	8,7
11 – MIL	12,3	74,0	66,6	88,0	78,8	14,8	0,0
20 – AFV	0,0	0,0	1,7	1,7	1,6	0,0	0,0
Summe	**14,4**	**137,0**	**276,5**	**246,9**	**198,7**	**65,9**	**32,7**

Planerisch sind insgesamt 972,6 Mio. € gebunden.

Finanzsituation bis 2019

Gesamteinnahmen der Kommunen im Ländervergleich 2019



Quelle: Lenk et al. (2021): *„Überprüfung des kommunalen Finanzausgleichs in Brandenburg zum Ausgleichsjahr 2022“*, S. 33

Kommunaler Rettungsschirm Brandenburg
Kommunaler Finanzausgleich – Umsetzung der Ergebnisse des Gutachtens 2021
Einigung mit den Kommunalen Spitzenverbänden vom 11. Mai 2021

	2020	2021	2022	2020-2024
Kommunaler Rettungsschirm gesamt (Mio. €)	386,8	286,1	147,8	820,7

Vorwegabzug von 60,0 Mio. € in 2022 (im Hinblick auf den KRS) und in Höhe von je 95,0 Mio. € in 2023 und 2024

	2022	2023	2024	2022-2024
Status Quo einschl. KRS* (Mio. €)	2.268,7	2.246,1	2.349,1	
Vorwegabzüge in den Jahren 2022 bis 2024				
Vorwegabzug* (Mio. €)	-60,0	-95,0	-95,0	-250,0
Verbundmasse neu* (Mio. €)	2.208,7	2.151,1	2.254,1	
Verbundquote	22,43%	22,43%	22,43%	

* auf Basis Steuerschätzung November 2020